

Bedienungsanleitung für den Anlagenbetreiber

VIESMANN

Heizungsanlage mit Regelung Vitotronic 100, Typ HC1B für den Betrieb mit konstanter Kesselwassertemperatur

**VITODENS
VITOPEND**



Für Ihre Sicherheit

-  Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise

-  **Gefahr**
Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.

-  **Achtung**
Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort Hinweis enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an die Bediener der Heizungsanlage. Dieses Gerät kann auch von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, falls sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.

-  **Achtung**
- Kinder in der Nähe des Geräts beaufsichtigen.
 - Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
 - Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Sicherheitshinweise für Arbeiten an der Anlage

Anschluss des Geräts

- Das Gerät darf nur durch autorisierte Fachkräfte angeschlossen und in Betrieb genommen werden.
- Gerät nur mit den geeigneten Brennstoffen betreiben.
- Vorgegebene elektrische Anschlussbedingungen einhalten.
- Änderungen an der vorhandenen Installation dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.

-  **Gefahr**
- Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten an der Heizungsanlage können zu lebensbedrohenden Unfällen führen.
- Arbeiten an Gasinstallationen dürfen nur von Installateuren vorgenommen werden, die vom zuständigen Gasversorgungsunternehmen dazu berechtigt sind.
 - Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Für Ihre Sicherheit (Fortsetzung)**Arbeiten am Gerät**

- Einstellungen und Arbeiten am Gerät nur nach den Vorgaben in dieser Bedienungsanleitung vornehmen. Weitere Arbeiten am Gerät dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.
- Gerät nicht öffnen.
- Verkleidungen nicht abbauen.
- Anbauteile oder installiertes Zubehör nicht verändern oder entfernen.
- Rohrverbindungen nicht öffnen oder nachziehen.

**Gefahr**

Heiße Oberflächen können Verbrennungen zur Folge haben.

- Gerät nicht öffnen.
- Heiße Oberflächen an ungedämmten Rohren, Armaturen und Abgasrohren nicht berühren.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile**Achtung**

Komponenten, die nicht mit der Heizungsanlage geprüft wurden, können Schäden an der Heizungsanlage hervorrufen oder deren Funktionen beeinträchtigen.

Anbau oder Austausch ausschließlich durch den Fachbetrieb vornehmen lassen.

Sicherheitshinweise für den Betrieb der Anlage**Beschädigungen am Gerät****Gefahr**

Beschädigte Geräte gefährden Ihre Sicherheit.

Prüfen Sie das Gerät auf äußere Schäden. Nehmen Sie ein beschädigtes Gerät nicht in Betrieb.

Verhalten bei Gasgeruch**Gefahr**

Austretendes Gas kann zu Explosionen führen, die schwerste Verletzungen zur Folge haben.

- Nicht rauchen! Offenes Feuer und Funkenbildung verhindern. Niemals Schalter von Licht und Elektrogeräten betätigen.
- Gasabsperrhahn schließen.
- Fenster und Türen öffnen.
- Personen aus der Gefahrenzone entfernen.
- Gas- und Elektroversorgungsunternehmen und Fachbetrieb von außerhalb des Gebäudes benachrichtigen.
- Stromversorgung zum Gebäude von sicherer Stelle (außerhalb des Gebäudes) unterbrechen lassen.

Verhalten bei Abgasgeruch

-  **Gefahr**
Abgase können zu lebensbedrohenden Vergiftungen führen.
- Heizungsanlage ausschalten.
 - Aufstellort belüften.
 - Türen in Wohnräumen schließen.

Verhalten bei Brand

-  **Gefahr**
Bei Feuer besteht Verbrennungs- und Explosionsgefahr.
- Heizungsanlage ausschalten.
 - Absperrventile in den Brennstoffleitungen schließen.
 - Benutzen Sie einen geprüften Feuerlöscher der Brandklassen ABC.

Verhalten bei Wasseraustritt aus dem Gerät

-  **Gefahr**
Bei Wasseraustritt aus dem Gerät besteht die Gefahr eines Stromschlags.
- Heizungsanlage an der externen Trennvorrichtung ausschalten (z. B. Sicherungskasten, Hausstromverteilung).
 - Benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb.

Verhalten bei Störungen an der Heizungsanlage

-  **Gefahr**
Störungsmeldungen weisen auf Defekte an der Heizungsanlage hin. Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben. Störungsmeldungen nicht mehrmals in kurzen Abständen quittieren. Fachbetrieb benachrichtigen, damit dieser die Ursache analysieren und den Defekt beheben kann.

Bedingungen an den Aufstellraum

-  **Gefahr**
Verschlossene Zuluftöffnungen führen zum Mangel an Verbrennungsluft. Dadurch kommt es zu unvollständiger Verbrennung und Bildung von lebensbedrohlichem Kohlenmonoxid.
Vorhandene Zuluftöffnungen nicht zustellen oder verschließen.
Keine nachträglichen Änderungen der baulichen Gegebenheiten vornehmen, die Auswirkungen auf den sicheren Betrieb haben können (z. B. Leitungsverlegung, Verkleidungen oder Trennwände).

-  **Gefahr**
Leicht entflammbare Flüssigkeiten und Materialien (z. B. Benzin, Lösungs- und Reinigungsmittel, Farben oder Papier) können Verpuffungen und Brände auslösen. Solche Stoffe nicht im Heizraum und nicht in unmittelbarer Nähe der Heizungsanlage lagern oder verwenden.

- !** **Achtung**
Unzulässige Umgebungsbedingungen können Schäden an der Heizungsanlage verursachen und einen sicheren Betrieb gefährden.
- Umgebungstemperaturen größer 0 °C und kleiner 35 °C gewährleisten.
 - Luftverunreinigungen durch Halogenkohlenwasserstoffe (z. B. enthalten in Farben, Lösungs- und Reinigungsmitteln) und starken Staubanfall (z. B. durch Schleifarbeiten) vermeiden.
 - Dauerhaft hohe Luftfeuchtigkeit (z. B. durch permanente Wäschetrocknung) vermeiden.

Für Ihre Sicherheit (Fortsetzung)**Abluftgeräte**

Bei Betrieb von Geräten mit Abluftöffnungen ins Freie (Dunstabzugshauben, Abluftgeräte, Klimageräte) kann durch die Absaugung ein Unterdruck entstehen. Bei gleichzeitigem Betrieb des Heizkessels kann es zum Rückstrom von Abgasen kommen.

**Gefahr**

Gleichzeitiger Betrieb des Heizkessels mit Geräten mit Abluftführung ins Freie kann durch Rückstrom von Abgasen lebensbedrohende Vergiftungen zur Folge haben. Ergreifen Sie geeignete Maßnahmen für die ausreichende Zufuhr von Verbrennungsluft. Setzen Sie sich ggf. mit Ihrem Fachbetrieb in Verbindung.

Inhaltsverzeichnis		
1. Zuerst informieren	Symbole	8
	Fachbegriffe	8
	Bestimmungsgemäße Verwendung	8
	Produktinformation	9
	Erstinbetriebnahme	9
	Ihre Anlage ist voreingestellt	9
	Tipps zum Energiesparen	10
	Tipps für mehr Komfort	10
2. Über die Bedienung	Grundlagen der Bedienung	11
	■ Bedieneinheit	11
	■ Raumtemperaturregler für raumtemperaturgeführten Betrieb	11
	Wie Sie bedienen	11
	■ Homescreen	11
	■ Tasten	11
	■ Symbole	11
	Menü für Einstellungen und Abfragen aufrufen	12
	Betriebsprogramm	12
	■ Betriebsprogramme für Heizen, Warmwasser, Frostschutz	12
3. Raumbeheizung	Einstellungen für die Raumbeheizung	13
	Vorlauftemperatur einstellen	13
	Betriebsprogramm zur Raumbeheizung einstellen	13
	Raumbeheizung ausschalten	13
	■ Sie möchten keine Räume beheizen aber Trinkwasser erwärmen. ...	13
	■ Sie möchten weder die Räume beheizen noch Trinkwasser erwärmen.	14
4. Warmwasserbereitung	Einstellungen für die Warmwasserbereitung	15
	Warmwassertemperatur einstellen	15
	Betriebsprogramm zur Warmwasserbereitung einstellen	15
	Warmwasserbereitung ausschalten	15
	■ Sie möchten kein Trinkwasser erwärmen, aber die Räume beheizen.	15
	■ Sie möchten weder Trinkwasser erwärmen noch die Räume beheizen.	16
	Komfortfunktion aktivieren (falls vorhanden)	16
	■ Komfortfunktion beenden	16
5. Weitere Einstellungen	Temperatureinheit (°C/°F) einstellen	17
	Werkseitige Einstellung wiederherstellen	17
6. Abfragen	Informationen abfragen und Werte zurücksetzen	18
	Wartungsmeldung abfragen	19
	■ Quittierte Wartungsmeldung aufrufen	19
	Störungsmeldung abfragen	20
	■ Quittierte Störungsmeldung aufrufen	20
7. Mehrkesselanlagen	Besonderheiten bei Mehrkesselanlagen	21
8. Schornsteinfeger-Prüfbetrieb	22
9. Aus- und Einschalten	Bedienelemente der Regelung	23
	Heizungsanlage ausschalten	23
	■ Wärmezeugung ausschalten mit Frostschutzüberwachung (Abschaltbetrieb)	23
	■ Wärmezeugung ausschalten ohne Frostschutzüberwachung	23
	Heizungsanlage einschalten	24
10. Was ist zu tun?	Räume zu kalt	25

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

	Räume zu warm	26
	Kein warmes Wasser	26
	Warmwasser zu heiß	27
	„△“ blinkt	27
	„↑“ blinkt	27
	„☞“ blinkt	27
	„- - EP - -“ blinkt	27
11. Instandhaltung	Reinigung	28
	Inspektion und Wartung	28
	■ Heizkessel	28
	■ Warmwasser-Speicher (falls vorhanden)	28
	■ Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher)	28
	■ Trinkwasserfilter (falls vorhanden)	28
	Beschädigte Anschlussleitungen	29
12. Stichwortverzeichnis	33

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen
	Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.
	Warnung vor Sach- und Umweltschäden
	Spannungsführender Bereich
	Besonders beachten.
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bauteil muss hörbar einrasten. oder ▪ Akustisches Signal
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neues Bauteil einsetzen. oder ▪ In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen.
	Bauteil fachgerecht entsorgen.
	Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil nicht im Hausmüll entsorgen.

Fachbegriffe

Zum besseren Verständnis der Funktionen Ihrer Regelung werden einige Fachbegriffe näher erläutert. Diese Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in geschlossenen Heizungssystemen gemäß EN 12828 unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen installiert und betrieben werden. Es ist ausschließlich für die Erwärmung von Heizwasser in Trinkwasserqualität vorgesehen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifisch zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck als zur Gebäudeheizung oder Trinkwassererwärmung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Bestimmungsgemäße Verwendung (Fortsetzung)

Fehlgebrauch des Geräts bzw. unsachgemäße Bedienung (z. B. durch Öffnen des Geräts durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsausschluss. Fehlgebrauch liegt auch vor, wenn Komponenten des Heizungssystems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden (z. B. durch Verschließen der Abgas- und Zuluftwege).

Produktinformation

Die Regelung Vitotronic 100, Typ HC1B ist eine Kessel- und Heizkreisregelung für den Betrieb mit konstanter Kesselwassertemperatur.

Im Betrieb mit konstanter Kesselwassertemperatur liefert der Heizkessel unabhängig von der Außentemperatur Heizwasser mit konstanter Temperatur.

Die Raumbeheizung und Warmwasserbereitung erfolgt mit konstanter Kesselwassertemperatur. Dabei entspricht die Vorlauftemperatur für den Warmwasserspeicher der eingestellten Kesselwassertemperatur. Die Vorlauftemperatur zur Raumbeheizung kann in Verbindung mit separat angeschlossenen Regelungen auf niedrigere Temperaturen geregelt werden.

Im Konstantbetrieb kann mit der Regelung 1 Heizkreis ohne Mischer bedient werden.

Hinweis

Bei Anlagen mit mehreren Heizkesseln (Mehrkesselanlagen) ist jeder Heizkessel mit einer eigenen Regelung ausgestattet. Diese Regelungen werden von einer übergeordneten Regelung gesteuert. Sie finden alle Informationen zur Bedienung in der Bedienungsanleitung der übergeordneten Regelung.

Erstinbetriebnahme

Die Erstinbetriebnahme und Anpassung des Geräts an die örtlichen und baulichen Gegebenheiten sowie die Einweisung in die Bedienung müssen von Ihrem Fachbetrieb vorgenommen werden.

Als Betreiber einer neuen Feuerungsanlage sind Sie verpflichtet, diese Feuerungsanlage umgehend dem für Ihre Liegenschaft zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister zu melden. Der Bezirksschornsteinfegermeister erteilt Ihnen auch Auskünfte über seine weiteren Tätigkeiten an Ihrer Feuerungsanlage (z. B. regelmäßige Messungen, Reinigung).

Ihre Anlage ist voreingestellt

Die Regelung ist werkseitig auf „“ eingestellt für Raumbeheizung und Warmwasserbereitung. Ihre Heizungsanlage ist somit betriebsbereit:

Raumbeheizung

- Die Räume werden beheizt entsprechend den Einstellungen an Ihrer Regelung und Ihrem Raumtemperaturregler.
- Ihr Heizungsfachbetrieb kann bei der Erstinbetriebnahme weitere Einstellungen für Sie vornehmen. Sie können alle Einstellungen jederzeit individuell nach Ihren Wünschen ändern (siehe Kapitel „Raumbeheizung“).

Warmwasserbereitung

- Das Trinkwasser wird auf 50 °C erwärmt.
- Ihr Heizungsfachbetrieb kann bei der Erstinbetriebnahme weitere Einstellungen für Sie vornehmen. Sie können alle Einstellungen jederzeit individuell nach Ihren Wünschen ändern (siehe Kapitel „Warmwasserbereitung“).

Frostschutz

- Der Frostschutz Ihres Wärmeerzeugers und ggf. Warmwasser-Speichers ist gewährleistet.

Stromausfall

Bei Stromausfall bleiben alle Einstellungen erhalten.

Tipps zum Energiesparen

Energie einsparen bei der Raumbeheizung

- Überheizen Sie Ihre Räume nicht, jedes Grad Raumtemperatur weniger spart bis zu 6 % Heizkosten. Stellen Sie Ihre Raumtemperatur nicht höher als 20 °C:



Bedienungsanleitung Raumtemperaturregler

- Beheizen Sie Ihre Räume nachts oder bei regelmäßiger Abwesenheit mit reduzierter Temperatur. Stellen Sie hierfür das Zeitprogramm für die Raumbeheizung an Ihrem Raumtemperaturregler ein:



Bedienungsanleitung Raumtemperaturregler

- Stellen Sie Ihre Vorlauftemperatur nicht zu hoch ein: Siehe Seite 13.
- Um nicht benötigte Funktionen auszuschalten (z. B. Raumbeheizung im Sommer), stellen Sie das passende Betriebsprogramm ein.
 - Falls Sie im Sommer die Räume nicht beheizen möchten, aber Warmwasser benötigen, stellen Sie das Betriebsprogramm „☁“ ein: Siehe Seite 13.
 - Falls Sie für lange Zeit weder Räume beheizen möchten noch Warmwasser benötigen, stellen Sie das Betriebsprogramm „☀“ ein: Siehe Seite 14.

Energie einsparen bei der Warmwasserbereitung

- Stellen Sie die Warmwassertemperatur nicht zu hoch ein: Siehe Seite 15.
- Aktivieren Sie zur Warmwasserbereitung die Funktion **ECO**: Siehe Seite 16.

Für weitere Energiesparfunktionen wenden Sie sich an Ihren Fachbetrieb.

Tipps für mehr Komfort

Mehr Behaglichkeit in Ihren Räumen

- Stellen Ihre Wohlfühltemperatur ein:
 -  Bedienungsanleitung Raumtemperaturregler
- Stellen Sie die Vorlauftemperatur ausreichend hoch ein: Siehe Seite 13
- Stellen Sie das Zeitprogramm für Ihre Heizkreise so ein, dass Ihre Wohlfühltemperatur automatisch erreicht ist, sobald Sie anwesend sind. Stellen Sie hierfür das Zeitprogramm für die Raumbeheizung an Ihrem Raumtemperaturregler ein:



Bedienungsanleitung Raumtemperaturregler

Bedarfsgerechte Warmwasserbereitung

- Sie möchten sofort warmes Wasser zur Verfügung haben. Aktivieren Sie hierfür die Komfortfunktion zur Warmwasserbereitung **COMF**: Siehe Seite 16.

Grundlagen der Bedienung

Bedieneinheit

Alle Einstellungen an Ihrer Heizungsanlage können Sie zentral an der Bedieneinheit der Regelung vornehmen.

Hinweis

Die Bedieneinheit kann in einen Wandmontagesockel eingesetzt werden. Der Wandmontagesockel ist als Zubehör lieferbar. Fragen Sie dazu Ihren Heizungsfachbetrieb.

Raumtemperaturregler für raumtemperaturgeführten Betrieb

Falls in einem Ihrer Räume ein Raumtemperaturregler installiert ist, können Sie einige Einstellungen an Ihrem Raumtemperaturregler vornehmen.



Bedienungsanleitung Raumtemperaturregler

Wie Sie bedienen

Homescreen

Nach dem Einschalten oder Aktivieren der Regelung wird der Homescreen angezeigt.

Tasten

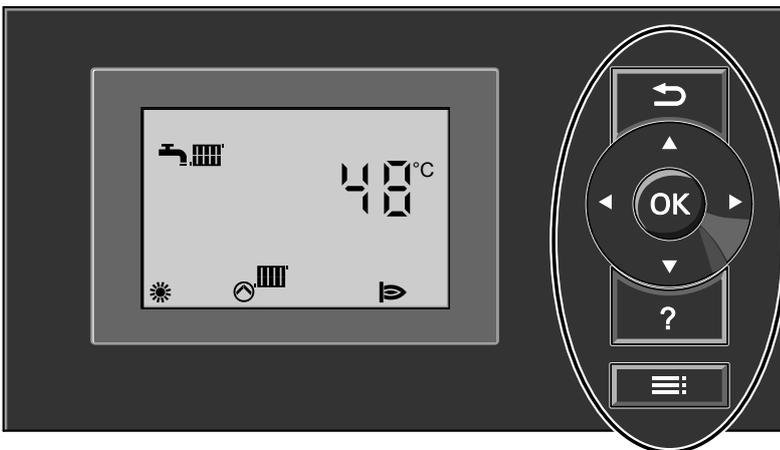


Abb. 1

- Sie gelangen einen Schritt im Menü zurück.
- Navigationstasten
Sie blättern im Menü oder stellen Werte ein
- OK** Sie bestätigen Ihre Auswahl oder Einstellung.

- ?** Ohne Funktion
- Sie rufen das Menü für Einstellungen und Abfragen auf.

Symbole

Die Symbole erscheinen nicht ständig, sondern abhängig von der Anlagenausführung und vom Betriebszustand. Blinkende Werte im Display weisen darauf hin, dass Änderungen vorgenommen werden können.

Menü

- Raumbeheizung
- Warmwasserbereitung
- Information

- Schornsteinfeger-Prüfbetrieb
- Weitere Einstellungen

Betriebsprogramm

- Frostschutzüberwachung (Abschaltbetrieb)
- Warmwasserbereitung
- Raumbeheizung und Warmwasserbereitung
- COMF** Komfortbetrieb für Warmwasserbereitung
- ECO** Ohne Komfortbetrieb für Warmwasserbereitung

Über die Bedienung

Wie Sie bedienen (Fortsetzung)

Meldungen

-  Wartungsmeldung
-  Der Zeitpunkt für eine Wartung ist erreicht.
-  Störungsmeldung
-  Störungsmeldung für Brenner

Anzeigen

-  Temperatur
-  Frostschutzüberwachung

-  Raumbeheizung
-  Heizkreispumpe läuft
-  Speicherladepumpe läuft.
-  In Verbindung mit Solaranlage:
Solarkreispumpe läuft.
-  Brenner läuft
-  Werkseitige Grundeinstellung

Menü für Einstellungen und Abfragen aufrufen

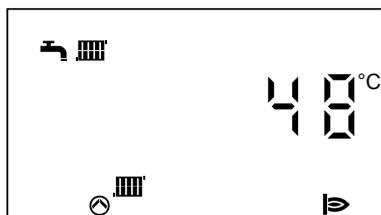


Abb. 2

Drücken Sie . Sie gelangen in das Menü für Einstellungen und Abfragen.

Betriebsprogramm

Betriebsprogramme für Heizen, Warmwasser, Frostschutz

Symbol	Betriebsprogramm	Funktion
	Raumbeheizung und Warmwasserbereitung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Räume werden nach den Vorgaben für die Raumtemperatur und das Zeitprogramm beheizt: Siehe Kapitel „Raumbeheizung“. <p>Hinweis <i>Ein Zeitprogramm für die Raumbeheizung kann im raumtemperaturgeführten Betrieb nur am Raumtemperaturregler eingestellt werden: Siehe Bedienungsanleitung Raumtemperaturregler.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Warmwasser wird nach den Vorgaben für die Warmwassertemperatur aufgeheizt: Siehe Kapitel „Warmwasserbereitung“.
	Warmwasserbereitung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Warmwasser wird nach den Vorgaben für die Warmwassertemperatur aufgeheizt: Siehe Kapitel „Warmwasserbereitung“. ▪ Keine Raumbeheizung ▪ Frostschutz ist aktiv.
	Frostschutzüberwachung (Abschaltbetrieb)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Keine Raumbeheizung ▪ Keine Warmwasserbereitung ▪ Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers ist aktiv.

Einstellungen für die Raumbeheizung

Falls Sie Raumbeheizung wünschen, prüfen Sie folgende Punkte:

- Haben Sie die gewünschte Raumtemperatur eingestellt?



Bedienungsanleitung Raumtemperaturregler

- Haben Sie die Vorlauftemperatur ausreichend hoch eingestellt?

Einstellung siehe folgendes Kapitel.

- Haben Sie das richtige Betriebsprogramm eingestellt?

Einstellung siehe Seite 13.

Und



Bedienungsanleitung Raumtemperaturregler

- Haben Sie das gewünschte Zeitprogramm eingestellt?



Bedienungsanleitung Raumtemperaturregler

Vorlauftemperatur einstellen

Damit die gewünschte Raumtemperatur erreicht werden kann, stellen Sie die Vorlauftemperatur ausreichend hoch ein.

Werkseitige Einstellung: 74 °C

Drücken Sie folgende Tasten:

1. für Einstellungen, „“ blinkt.

2. **OK** zur Bestätigung, „“ blinkt.

3. **▶** für Kesselwassertemperatur, „“ blinkt.

4. **OK** zur Bestätigung, der eingestellte Temperaturwert blinkt.

5. **▲/▼** für gewünschte Kesselwassertemperatur.

6. **OK** zur Bestätigung, der neue Temperaturwert ist gespeichert.

Betriebsprogramm zur Raumbeheizung einstellen

Sie aktivieren das Betriebsprogramm zur Raumbeheizung.

Werkseitige Einstellung: „“ für Raumbeheizung und Warmwasserbereitung (Winterbetrieb)

Die Einstellung ist nur erforderlich, falls eines der folgenden Betriebsprogramme eingestellt ist:

- Nur Warmwasserbereitung
- Abschaltbetrieb

Drücken Sie folgende Tasten:

1. für Einstellungen, „“ blinkt.

2. **OK** zur Bestätigung, „“ blinkt.

3. **OK** zur Bestätigung.

4. **▶/◀** bis „“ blinkt.

5. **OK** zur Bestätigung, die Räume werden beheizt, das Trinkwasser wird erwärmt.

Erläuterung zu den Betriebsprogrammen siehe Seite 12.

Raumbeheizung ausschalten

Sie deaktivieren das Betriebsprogramm zur Raumbeheizung.

Sie möchten keine Räume beheizen aber Trinkwasser erwärmen.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. für Einstellungen, „“ blinkt.

2. **OK** zur Bestätigung, „“ blinkt.

3. **OK** zur Bestätigung, „“ blinkt.



Raumbeheizung ausschalten (Fortsetzung)

4. ◀ bis „“ blinkt.
5. **OK** zur Bestätigung, die Raumbeheizung ist ausgeschaltet, das Trinkwasser wird erwärmt (Sommerbetrieb).

Sie möchten weder die Räume beheizen noch Trinkwasser erwärmen.

Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für Einstellungen, „“ blinkt.
2. **OK** zur Bestätigung, „“ blinkt.
3. **OK** zur Bestätigung, „“ blinkt.
4. ◀ bis „“ blinkt.
5. **OK** zur Bestätigung, die Raumbeheizung und Warmwasserbereitung sind ausgeschaltet, die Frostschutzüberwachung ist aktiviert (Abschaltbetrieb).

Einstellungen für die Warmwasserbereitung

Falls Sie Warmwasserbereitung wünschen, prüfen Sie folgende Punkte:

- Haben Sie die gewünschte Warmwassertemperatur eingestellt?
Einstellung siehe folgendes Kapitel.
- Haben Sie das richtige Betriebsprogramm eingestellt?
Einstellung siehe Seite 15.

Warmwassertemperatur einstellen

Sie stellen den Warmwassertemperatur-Sollwert für den Warmwasser-Speicher ein.
Werkseitige Einstellung: 50 °C

Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für Einstellungen, „“ blinkt.
2.  für „“.
3. **OK** zur Bestätigung, Temperaturwert blinkt.
4.  für gewünschte Warmwassertemperatur.
5. **OK** zur Bestätigung, der neue Temperaturwert ist gespeichert.

Betriebsprogramm zur Warmwasserbereitung einstellen

Sie aktivieren das Betriebsprogramm zur Warmwasserbereitung.

Werkseitige Einstellung: „“ für Raumbeheizung und Warmwasserbereitung (Winterbetrieb)

Die Einstellung ist nur erforderlich, falls das Betriebsprogramm  eingestellt ist:

Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für Einstellungen, „“ blinkt.
2. **OK** zur Bestätigung, „ “ blinkt.
3. **OK** zur Bestätigung, „“ blinkt.
4.  bis „“ blinkt für Warmwasserbereitung (Sommerbetrieb, keine Raumbeheizung).
Oder
bis „ “ blinkt für Raumbeheizung und Warmwasserbereitung (Winterbetrieb).
5. **OK** zur Bestätigung, das gewählte Betriebsprogramm ist aktiviert.

Erläuterung zu den Betriebsprogrammen siehe Seite 12.

Warmwasserbereitung ausschalten

Sie deaktivieren die Warmwasserbereitung.

Sie möchten kein Trinkwasser erwärmen, aber die Räume beheizen.

Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für Einstellungen, „“ blinkt.
2. **OK** zur Bestätigung, „ “ blinkt.
3. **OK** zur Bestätigung, „“ blinkt.
4.  bis „“ blinkt.
5. **OK** zur Bestätigung, die Räume werden beheizt, das Trinkwasser wird erwärmt (Winterbetrieb).
6.  für Einstellungen, „“ blinkt.
7.  für „“.
8. **OK** zur Bestätigung, Temperaturwert blinkt.
9.  bis 10 °C.
10. **OK** zur Bestätigung, der neue Temperaturwert ist gespeichert.

Warmwasserbereitung ausschalten (Fortsetzung)

Sie möchten weder Trinkwasser erwärmen noch die Räume beheizen.

Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für Einstellungen, „“ blinkt.
2. **OK** zur Bestätigung, „“ blinkt.
3. **OK** zur Bestätigung, „“ blinkt.
4. **◀** bis „“ blinkt.
5. **OK** zur Bestätigung, die Warmwasserbereitung und Raumbeheizung sind ausgeschaltet, die Frostschutzüberwachung ist aktiviert (Abschaltbetrieb).

Komfortfunktion aktivieren (falls vorhanden)

Mit der Komfortfunktion können Sie die Wassermenge im Plattenwärmetauscher auf die eingestellte Warmwassertemperatur vorheizen. Dadurch steht Ihnen sofort warmes Wasser zur Verfügung.

Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für Einstellungen, „“ blinkt.
2. **▶** für „“.
3. **OK** zur Bestätigung, **COMF ECO** blinkt.
4. **OK** zur Bestätigung, **ECO** blinkt.
5. **◀** für **COMF**.
6. **OK** zur Bestätigung, die Komfortfunktion ist aktiviert.

Komfortfunktion beenden

Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für Einstellungen, „“ blinkt.
2. **▶** für „“.
3. **OK** zur Bestätigung, **COMF ECO** blinkt.
4. **OK** zur Bestätigung, **COMF** blinkt.
5. **▶** für **ECO**.
6. **OK** zur Bestätigung, die Komfortfunktion ist beendet.

Temperatureinheit (°C/°F) einstellen

Werkseitige Einstellung: °C

Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für Einstellungen, „“ blinkt.
2.  für „“.

3. **OK** zur Bestätigung, „“ blinkt.

4.  für gewünschte Temperatureinheit (°C oder °F).

5. **OK** zur Bestätigung, die neue Temperatureinheit ist gespeichert.

Werkseitige Einstellung wiederherstellen

Sie können alle geänderten Werte gleichzeitig in die werkseitige Einstellung zurücksetzen.

Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für Einstellungen, „“ blinkt.
2.  für „“.

3. **OK** zur Bestätigung, „“ blinkt.

4. **OK** zur Bestätigung, die werkseitige Einstellung ist wiederhergestellt.

Werkseitige Einstellungen:

- Betriebsprogramm: „“
- Vorlauftemperatur: 74 °C
- Warmwassertemperatur: 50 °C

Informationen abfragen und Werte zurücksetzen

Je nach angeschlossenen Komponenten und vorgenommenen Einstellungen können Sie momentane Temperaturen und Betriebszustände abfragen.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. **☰**: für Einstellungen, „**i**“ blinkt.
2. **▶** für „**3**“.
3. **OK** zur Bestätigung.
4. **▲/▼** für gewünschte Information.
5. **OK** zur Bestätigung, falls Sie den Wert auf „0“ zurücksetzen möchten (siehe folgende Tabelle), „**⌘**“ blinkt.

6. **OK** zur Bestätigung, der Wert ist zurückgesetzt.

Beispiel:

Im Display sehen Sie die Information „3“ für die Anzeige der Kesselwassertemperatur. Die aktuelle Kesselwassertemperatur beträgt 65 °C.

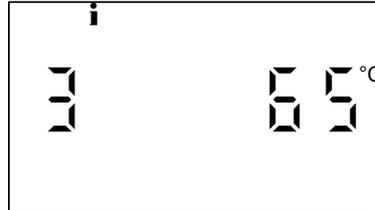


Abb. 3

Hinweis

Der Abfragemodus endet automatisch nach 30 Minuten. Sie können das Menü jederzeit mit **↩** verlassen.

Die Informationen erscheinen in folgender Reihenfolge:

Anzeige im Display	Bedeutung	Hinweise
0 10	LON-Teilnehmernummer	–
1 15 °C	Außentemperatur	In Verbindung mit Außentempersensor
2 95 °C	Abgastemperatur	–
3 65 °C	Kesselwassertemperatur	–
4 45 °C	Temperatur Heizwasser-Pufferspeicher oder hydraulische Weiche	In Verbindung mit Heizwasser-Pufferspeicher oder hydraulischer Weiche
5 50 °C	Warmwassertemperatur	In Verbindung mit Warmwasser-Speicher
51 50 °C	Warmwassertemperatur oben	Nur, falls 2 Speichertempersensoren angeschlossen sind.
52 50 °C	Warmwassertemperatur unten	
5c 95 °C	Kollektortemperatur	In Verbindung mit Viessmann Solarregelungsmodul
5□ 45 °C	Warmwassertemperatur bei Solarbetrieb	In Verbindung mit Solaranlage
53 50 °C	Temperatursensor 7	In Verbindung mit Viessmann Solarregelungsmodul: Nur, falls 3. Temperatursensor angeschlossen ist.
54 50 °C	Temperatursensor 10	In Verbindung mit Viessmann Solarregelungsmodul: Nur, falls 4. Temperatursensor angeschlossen ist.
6 70 °C	Kollektortemperatur	In Verbindung mit Solaranlage
① 2 6 3 5 7 2 h	Betriebsstunden Brenner	Anzahl der Betriebsstunden (nur ungefähre Werte): Mit „ ⌘ “ können Sie die Betriebsstunden auf „0“ zurücksetzen.
③ 0 3 0 5 2 9	Brennerstarts	Mit „ ⌘ “ können Sie die Anzahl der Brennerstarts auf „0“ zurücksetzen.
⑤ 0 0 1 4 1 7 h	Betriebsstunden Solarkreis-pumpe	In Verbindung mit Viessmann Solarregelungsmodul: Mit „ ⌘ “ können Sie die Betriebsstunden auf „0“ zurücksetzen.
⑥ 0 0 1 4 2 5	Pumpenstarts Solarkreispumpe	In Verbindung mit Viessmann Solarregelungsmodul: Mit „ ⌘ “ können Sie die Pumpenstarts auf „0“ zurücksetzen.

Informationen abfragen und Werte zurücksetzen (Fortsetzung)

Anzeige im Display	Bedeutung	Hinweise
⑦ 0 0 0 5 0 6 h	Betriebsstunden Ausgang 22	In Verbindung mit Viessmann Solarregelungsmodul: Nur, falls eine 2. Umwälzpumpe angeschlossen ist. Mit „⌘“ können Sie die Betriebsstunden auf „0“ zurücksetzen.
⑧ 0 0 0 5 0 6	Pumpenstarts Ausgang 22	In Verbindung mit Viessmann Solarregelungsmodul: Nur, falls eine 2. Umwälzpumpe angeschlossen ist. Mit „⌘“ können Sie die Pumpenstarts auf „0“ zurücksetzen.
⑨ 0 0 2 8 5 0	Solarenergieertrag in kWh	In Verbindung mit Viessmann Solarregelungsmodul: Mit „⌘“ können Sie die Solarenergie auf „0“ zurücksetzen.
① ② 4	Empfangsqualität Vitocom 100, Typ GSM	In Verbindung mit Vitocom 100, Typ GSM „0“ Kein Empfang „5“ Sehr guter Empfang

Wartungsmeldung abfragen

Ihr Fachbetrieb kann ein Wartungsintervall einstellen. Z. B. Wartung nach 2500 Betriebsstunden des Brenners oder Wartung nach 12 Monaten. Falls an Ihrer Heizungsanlage eine Wartung ansteht, blinkt im Display das Symbol „⌘“ und das erreichte Wartungsintervall wird angezeigt.

Beispiel:

Wartungsanzeige mit dem Wartungsintervall 2500 Betriebsstunden des Brenners:

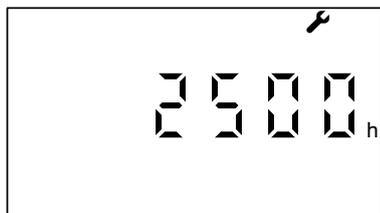


Abb. 4

Wartungsanzeige mit dem Wartungsintervall 12 Monate:



Abb. 5

Benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb. Quittieren Sie die Wartungsmeldung mit **OK**.

Hinweis

Falls die Wartung erst zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden kann, erscheint die Wartungsmeldung nach 7 Tagen erneut.

Quitierte Wartungsmeldung aufrufen

Drücken Sie ca. 4 Sekunden lang die Taste **OK**.

Störungsmeldung abfragen

Falls an Ihrer Heizungsanlage Störungen aufgetreten sind, blinkt im Display das Symbol „△“ und der Störungscode wird angezeigt. Außerdem blinkt die rote Störungsanzeige: Siehe Seite 24.

Beispiel:

Angezeigter Störungscode: „50“



Abb. 6



Gefahr

Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben.

Quittieren Sie Störungsmeldungen nicht mehrmals in kurzen Abständen. Falls eine Störung wiederholt auftritt, benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb, damit dieser die Ursache analysieren und den Defekt beheben kann.

1. Teilen Sie Ihrem Fachbetrieb den Störungscode mit. Sie ermöglichen dadurch dem Fachbetrieb eine bessere Vorbereitung und sparen ggf. zusätzliche Fahrtkosten.
2. Quittieren Sie die Störungsmeldung mit **OK**. Das Symbol „△“ blinkt nicht mehr.

Hinweis

- Falls Sie für Störungsmeldungen eine Meldeeinrichtung (z. B. eine Hupe) angeschlossen haben, wird diese durch Quittieren der Störungsmeldung ausgeschaltet.
- Falls die Störungsbehebung erst zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden kann, erscheint die Störungsmeldung am nächsten Tag erneut.

Quitierte Störungsmeldung aufrufen

Drücken Sie ca. 4 Sekunden lang die Taste **OK**.

Hinweis

Falls mehrere Störungsmeldungen vorliegen, können Sie diese mit ▼/▲ nacheinander aufrufen.

Besonderheiten bei Mehrkesselanlagen

Bei Anlagen mit mehreren Heizkesseln (Mehrkesselanlagen) ist jeder Heizkessel mit einer eigenen Regelung ausgestattet. Diese Regelungen werden von einer übergeordneten Regelung gesteuert. Einstellungen nehmen Sie an der übergeordneten Regelung vor, z. B. Raumtemperatur.



Bedienungsanleitung der übergeordneten Regelung

Nummer des Heizkessels

Bei Mehrkesselanlagen wird an jeder Regelung des Heizkessels im Homescreen die Kesselnummer angezeigt.

Beispiel:

Heizkessel mit Nummer „3“

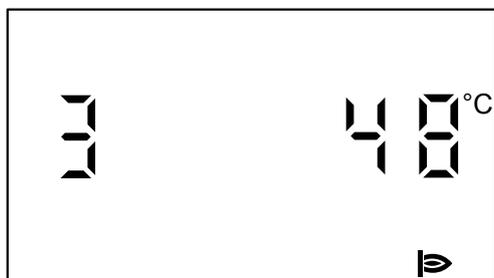


Abb. 7

Heizkessel mit Nummer „3“ ist von der übergeordneten Regelung gesperrt.



Abb. 8

Betriebsprogramm in Mehrkesselanlagen

- „0“ für Frostschutzüberwachung (Abschaltbetrieb): Mit der Einstellung des Betriebsprogramms „0“ schalten Sie den jeweiligen Heizkessel einzeln ab. Frostschutzüberwachung des Heizkessels ist aktiv.
- „1“ für Warmwasserbereitung (Sommerbetrieb): Sie können das Betriebsprogramm „1“ **nicht** einstellen.

Raumtemperatur/Kesselwassertemperatur

Sie können an der Regelung des Heizkessels weder Raumtemperatur noch Kesselwassertemperatur einstellen.

Schornsteinfeger-Prüfbetrieb einschalten

Schornsteinfeger-Prüfbetrieb einschalten

Der Schornsteinfeger-Prüfbetrieb darf nur von Ihrem Schornsteinfeger bei der jährlichen Prüfung aktiviert werden.

Der Schornsteinfeger-Prüfbetrieb wird aktiviert für die Abgasmessung mit kurzzeitig höherer Kesselwassertemperatur.

Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für Einstellungen, „“ blinkt.
2.  für „“.
3. **OK** zur Bestätigung, **On** blinkt.
Bei Heizkesseln mit Volumenstromerfassung erscheint **FL**. Für ausreichenden Volumenstrom sorgen, z. B. Thermostatventile öffnen.

4. **OK** um den Brenner zur Messung zu starten, **On** erscheint statisch.
Falls bei Heizkesseln mit Volumenstromerfassung **FL** und „“ blinken, ist der Volumenstrom zu niedrig. Volumenstrom durch Wärmeabnahme erhöhen.
Wenn ausreichender Volumenstrom besteht, blinkt **On**.

5. **OK** um den Brenner zur Messung zu starten. **On** wird dauerhaft angezeigt.
Im Display erscheint nach 4 Sekunden der Homescreen.

Hinweis

Während des Schornsteinfeger-Prüfbetriebs für ausreichend Wärmeabnahme sorgen.

Schornsteinfeger-Prüfbetrieb ausschalten

Der Schornsteinfeger-Prüfbetrieb endet auch automatisch nach 30 Minuten. Sie können den Schornsteinfeger-Prüfbetrieb vorher deaktivieren.

Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für Einstellungen, „“ blinkt.

2.  für „“.
3. **OK** zur Bestätigung, **OFF** blinkt.
4. **OK** zur Bestätigung.

Bedienelemente der Regelung



Abb. 9

- | | |
|----------------------------|------------------------------|
| (A) Störungsanzeige (rot) | (D) Netzschalter |
| (B) Betriebsanzeige (grün) | (E) Manometer (Druckanzeige) |
| (C) Entriegelungstaste | |

Heizungsanlage ausschalten

Wärmeerzeugung ausschalten mit Frostschutzüberwachung (Abschaltbetrieb)

Wählen Sie das Betriebsprogramm „☺“ für Frostschutzüberwachung (Abschaltbetrieb).

Drücken Sie folgende Tasten:

1. **☰** für Einstellungen, „☰“ blinkt.
2. **OK** zur Bestätigung, „☺☰“ blinkt.
3. **OK** zur Bestätigung, „☺☰“ blinkt.
4. **◀** bis „☺“ blinkt.
5. **OK** zur Bestätigung, die Frostschutzüberwachung ist aktiviert.

- Keine Raumbeheizung
- Keine Warmwasserbereitung
- Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasserspeichers ist aktiv.

Hinweis

Damit sich die Umwälzpumpen nicht festsetzen, werden diese automatisch alle 24 Stunden kurz eingeschaltet.

Betriebsprogramm „☺“ beenden

Wählen Sie ein anderes Betriebsprogramm.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. **☰** für Einstellungen, „☰“ blinkt.
2. **OK** zur Bestätigung, „☺☰“ blinkt.
3. **OK** zur Bestätigung, „☺“ blinkt.
4. **▶** bis „☺☰“ blinkt: Die Räume werden beheizt, das Trinkwasser wird erwärmt.
Oder
bis „☺☰“ blinkt: Das Trinkwasser wird erwärmt, keine Raumbeheizung.
5. **OK** zur Bestätigung, das gewählte Betriebsprogramm ist aktiviert.

Wärmeerzeugung ausschalten ohne Frostschutzüberwachung

1. Schalten Sie den Netzschalter „Ⓢ“ aus.

Heizungsanlage ausschalten (Fortsetzung)

- Schließen Sie den Gasabsperrhahn.

Hinweis

Lassen Sie sich die Lage und Handhabung dieser Bauteile von Ihrem Fachbetrieb erklären.

- Schalten Sie die Heizungsanlage spannungsfrei, z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter.



Achtung

Bei zu erwartenden Außentemperaturen unter 3 °C ergreifen Sie geeignete Maßnahmen zum Frostschutz der Heizungsanlage. Setzen Sie sich ggf. mit Ihrem Fachbetrieb in Verbindung.

Hinweis bei längerer Außerbetriebnahme

Da die Umwälzpumpen längere Zeit nicht mehr laufen, können diese sich festsetzen.

Heizungsanlage einschalten

Informieren Sie sich bei Ihrem Fachbetrieb:

- Erforderliche Inbetriebnahmeschritte
- Höhe des erforderlichen Anlagendrucks (Mindestanlagendruck)
- Lage von folgenden Bauteilen:
 - Manometer
 - Be- und Entlüftungsöffnungen
- Anforderungen an die Wasserbeschaffenheit
- Gasabsperrhahn

- Kontrollieren Sie den Druck der Heizungsanlage am Manometer. Falls der Zeiger unterhalb von 1,0 bar (0,1 MPa) steht, ist der Druck der Anlage zu niedrig. Füllen Sie dann Wasser nach oder benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb.
- Bei raumluftabhängigem Betrieb: Prüfen Sie, ob die Be- und Entlüftungsöffnungen des Aufstellraums geöffnet und nicht versperrt sind.

Hinweis

Die Verbrennungsluft wird bei raumluftabhängigem Betrieb aus dem Aufstellraum entnommen.

- Öffnen Sie den Gasabsperrhahn.

Hinweis

Lassen Sie sich die Lage und Handhabung dieser Bauteile von Ihrem Heizungsfachbetrieb erklären.

- Schalten Sie die Netzspannung ein, z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter.
- Schalten Sie den Netzschalter „“ ein. Nach kurzer Zeit erscheint im Display der Home-screen und die grüne Betriebsanzeige leuchtet. Ihre Heizungsanlage und auch der Raumtemperaturregler sind nun betriebsbereit.

Räume zu kalt

Ursache	Behebung
Die Heizungsanlage ist ausgeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schalten Sie den Netzschalter „Ⓢ“ ein: Siehe Seite 23. ▪ Schalten Sie den Hauptschalter, falls vorhanden ein (außerhalb des Heizraumes). ▪ Schalten Sie die Sicherung in der Stromkreisverteilung ein (Haussicherung).
Regelung oder Raumtemperaturregler ist falsch eingestellt.	<p>Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ „“ muss eingestellt sein: Siehe Seite 13. ▪ Raumtemperatur  Bedienungsanleitung Raumtemperaturregler ▪ Vorlauftemperatur: Siehe Seite 13. ▪ Zeitprogramm  Bedienungsanleitung Raumtemperaturregler
Nur bei Betrieb mit Warmwasserbereitung: Vorrang der Warmwasserbereitung ist aktiv: „  “ im Display	<p>Warten Sie, bis der Warmwasser-Speicher aufgeheizt ist: Anzeige „“ erlischt. Bei Betrieb mit Durchlauferhitzer beenden Sie die Warmwasserentnahme.</p>
Brennstoff fehlt.	<p>Bei Flüssiggas: Prüfen Sie den Brennstoffvorrat und bestellen Sie ggf. nach. Bei Erdgas: Öffnen Sie den Gasabsperrhahn. Fragen Sie ggf. beim Gasversorgungsunternehmen nach.</p>
Symbol „  “ wird angezeigt.	<p>Drücken Sie die Taste „R“: Siehe Seite 24. Falls der Brenner erneut nicht einschaltet, benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb. Quittieren Sie die Störungsmeldung mit OK: Siehe Seite 20.</p> <p> Gefahr Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben. Quittieren Sie Störungsmeldungen nicht mehrmals in kurzen Abständen. Falls eine Störung wiederholt auftritt, benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb. Der Fachbetrieb kann die Ursache analysieren und den Defekt beheben.</p>
Symbol „  “ wird im Display angezeigt.	<p>Teilen Sie Ihrem Fachbetrieb den angezeigten Störungscode mit. Quittieren Sie die Störungsmeldung mit OK: Siehe Seite 20.</p>

Was ist zu tun?

Räume zu warm

Ursache	Behebung
Regelung oder Raumtemperaturregler ist falsch eingestellt.	<p>Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Raumtemperatur  Bedienungsanleitung Raumtemperaturregler ▪ Vorlauftemperatur: Siehe Seite 13. ▪ Zeitprogramm  Bedienungsanleitung Raumtemperaturregler
Symbol „  “ wird im Display angezeigt.	Teilen Sie Ihrem Fachbetrieb den Störungscode mit. Quittieren Sie die Störungsmeldung mit OK : Siehe Seite 20.

Kein warmes Wasser

Ursache	Behebung
Die Heizungsanlage ist ausgeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schalten Sie den Netzschalter „“ ein: Siehe Seite 23. ▪ Schalten Sie den Hauptschalter, falls vorhanden ein (außerhalb des Heizraums). ▪ Schalten Sie die Sicherung in der Stromkreisverteilung ein (Haussicherung).
Regelung ist falsch eingestellt.	<p>Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Warmwasserbereitung muss freigegeben sein: Siehe Seite 15. ▪ Warmwassertemperatur: Siehe Seite 15.
Brennstoff fehlt.	<p>Bei Flüssiggas: Prüfen Sie den Brennstoffvorrat und bestellen Sie ggf. nach.</p> <p>Bei Erdgas: Öffnen Sie den Gasabsperrhahn. Fragen Sie ggf. beim Gasversorgungsunternehmen nach.</p>
Symbol „  “ wird im Display angezeigt.	<p>Drücken Sie die Taste „R“: Siehe Seite 24. Falls der Brenner erneut nicht einschaltet, benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb. Quittieren Sie die Störungsmeldung mit OK: Siehe Seite 20.</p> <p> Gefahr Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben. Quittieren Sie Störungsmeldungen nicht mehrmals in kurzen Abständen. Falls eine Störung wiederholt auftritt, benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb. Der Fachbetrieb kann die Ursache analysieren und den Defekt beheben.</p>
Symbol „  “ wird im Display angezeigt.	Teilen Sie Ihrem Fachbetrieb den Störungscode mit. Quittieren Sie die Störungsmeldung mit OK : Siehe Seite 20.

Warmwasser zu heiß

Ursache	Behebung
Die Regelung ist falsch eingestellt.	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Warmwassertemperatur: Siehe Seite 15.

„△“ blinkt

Ursache	Behebung
Störung an der Heizungsanlage	Teilen Sie Ihrem Fachbetrieb den Störungscode mit. Quittieren Sie die Störungsmeldung mit OK : Siehe Seite 20.

„↑“ blinkt

Ursache	Behebung
Störung an der Heizungsanlage	Drücken Sie die Taste „ R “: Siehe Seite 24. Quittieren Sie die Störungsmeldung mit OK : Siehe Seite 20.  Gefahr Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben. Quittieren Sie Störungsmeldungen nicht mehrmals in kurzen Abständen. Falls eine Störung wiederholt auftritt, benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb. Der Fachbetrieb kann die Ursache analysieren und den Defekt beheben.

„🔧“ blinkt

Ursache	Behebung
Ein von Ihrem Fachbetrieb eingestellter Wartungszeitpunkt ist erreicht.	Benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb. Quittieren Sie die Wartungsmeldung mit OK : Siehe Seite 19.

„- - EP - -“ blinkt

Ursache	Behebung
Das an der Regelung eingestellte Betriebsprogramm wurde durch ein externes Schaltgerät umgeschaltet.	Falls erforderlich, können Sie das Betriebsprogramm umschalten.

Instandhaltung

Reinigung

Die Geräteoberflächen können Sie mit einem handelsüblichen Haushaltsreiniger (kein Scheuermittel) reinigen.

Die Bedienfront können Sie mit einem Microfasertuch reinigen.

Inspektion und Wartung

Die Inspektion und Wartung einer Heizungsanlage sind durch die Energieeinsparverordnung und die Normen DIN 4755, DVGW-TRGI 2018, DIN 1988-8 und EN 806 vorgeschrieben.

Die regelmäßige Wartung gewährleistet einen störungsfreien, energiesparenden, umweltschonenden und sicheren Heizbetrieb. Spätestens alle 2 Jahre muss Ihre Heizungsanlage von einem autorisierten Fachbetrieb gewartet werden. Dazu schließen Sie am besten mit Ihrem Fachbetrieb einen Inspektions- und Wartungsvertrag ab.

Heizkessel

Mit zunehmender Verschmutzung des Heizkessels steigt die Abgastemperatur und damit auch der Energieverlust. Wir empfehlen, den Heizkessel jährlich reinigen zu lassen.

Warmwasser-Speicher (falls vorhanden)

Die DIN 1988-8 und EN 806 schreiben vor, dass spätestens 2 Jahre nach Inbetriebnahme und dann bei Bedarf eine Wartung oder Reinigung durchzuführen ist.

Die Innenreinigung des Warmwasser-Speichers einschließlich der Trinkwasseranschlüsse darf nur von einem anerkannten Fachbetrieb vorgenommen werden.

Falls sich im Kaltwasserzulauf des Warmwasser-Speichers ein Gerät zur Wasserbehandlung befindet, z. B. eine Schleuse oder Impfeinrichtung, muss die Füllung rechtzeitig erneuert werden. Bitte beachten Sie dazu die Angaben des Herstellers.

Zusätzlich bei Vitocell 100:

Zur Prüfung der Verzehrnanode empfehlen wir eine jährliche Funktionsprüfung durch den Fachbetrieb. Die Funktionsprüfung der Verzehrnanode kann ohne Betriebsunterbrechung erfolgen. Der Fachbetrieb misst den Schutzstrom mit einem Anoden-Prüfgerät.

Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher)

Die Betriebsbereitschaft des Sicherheitsventils ist halbjährlich vom Betreiber oder vom Fachbetrieb durch Anlüften zu prüfen (siehe Anleitung des Ventilherstellers). Es besteht die Gefahr der Verschmutzung am Ventilsitz.

Während eines Aufheizvorgangs kann Wasser aus dem Sicherheitsventil tropfen. Der Auslass ist zur Atmosphäre hin offen.



Achtung

Überdruck kann zu Schäden führen. Sicherheitsventil nicht verschließen.

Trinkwasserfilter (falls vorhanden)

Aus hygienischen Gründen wie folgt vorgehen:

- Bei nicht rückspülbaren Filtern alle 6 Monate den Filtereinsatz erneuern (Sichtkontrolle alle 2 Monate).
- Bei rückspülbaren Filtern alle 2 Monate rückspülen.

Beschädigte Anschlussleitungen

Falls die Anschlussleitungen des Geräts oder des extern verbauten Zubehörs beschädigt sind, müssen diese durch besondere Anschlussleitungen ersetzt werden. Bei Austausch ausschließlich Viessmann Leitungen verwenden. Benachrichtigen Sie dazu Ihren Fachbetrieb.

Begriffserklärungen

Abschaltbetrieb

Die Wärmeerzeugung ist ausgeschaltet.

Nur Frostschutz des Wärmeerzeugers und Warmwasser-Speichers ist aktiv. Keine Raumbeheizung, keine Warmwasserbereitung

Absenkbetrieb (reduzierter Heizbetrieb)

Siehe „Reduzierter Heizbetrieb“.

Angehobener Betrieb

Im angehobenen Betrieb wird das Heizwasser konstant auf die eingestellte Kesselwassertemperatur aufgeheizt.

Betriebsprogramm

Mit dem Betriebsprogramm legen Sie fest, ob Sie Ihre Räume beheizen und Trinkwasser erwärmen oder nur Trinkwasser erwärmen. Oder ob Sie Ihre Heizung mit Frostschutzüberwachung ausschalten.

Sie können folgende Betriebsprogramme wählen:

- „“
Die Räume werden beheizt, das Trinkwasser wird erwärmt (Winterbetrieb).
- „“
Das Trinkwasser wird erwärmt, keine Raumbeheizung (Sommerbetrieb).
- „“
Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers ist aktiv, keine Raumbeheizung, keine Warmwasserbereitung (Abschaltbetrieb).

Hinweis

Ein Betriebsprogramm zur Raumbeheizung ohne Warmwasserbereitung steht nicht zur Verfügung. Wenn Räume beheizt werden sollen, wird in der Regel auch warmes Wasser benötigt (Winterbetrieb). Falls Sie dennoch nur heizen möchten, wählen Sie das Betriebsprogramm „“ und stellen Sie die Warmwassertemperatur auf 10 °C: Siehe Seite 15. Dadurch erwärmen Sie nicht unnötig Trinkwasser, der Frostschutz des Warmwasser-Speichers ist gewährleistet.

Heizkreis

Ein Heizkreis ist ein geschlossener Kreislauf zwischen Heizkessel und Heizkörpern, in dem das Heizwasser fließt.

Heizkreispumpe

Umwälzpumpe für die Umwälzung des Heizwassers im Heizkreis

Isttemperatur

Aktuelle Temperatur zum Zeitpunkt der Abfrage, z. B. Warmwassertemperatur-Istwert.

Kesselwassertemperatur

Siehe „Angehobener Betrieb“.

Mischer

Erwärmtes Heizwasser aus dem Wärmeerzeuger wird mit abgekühltem Heizwasser aus dem Heizkreis gemischt. Das so bedarfsgerecht temperierte Heizwasser wird mit der Heizkreispumpe in den Heizkreis gefördert. Damit der gewünschte Raumtemperatur-Sollwert erreicht wird, passt die Regelung über den Mischer die Vorlauftemperatur den verschiedenen Bedingungen an.

Raumluftabhängiger Betrieb

Die Verbrennungsluft wird aus dem Raum angesaugt, in welchem der Wärmeerzeuger aufgestellt ist.

Raumluftunabhängiger Betrieb

Die Verbrennungsluft wird von außerhalb des Gebäudes angesaugt.

Rücklauftemperatur

Die Rücklauftemperatur ist die Temperatur, mit der das Heizwasser aus einer Anlagenkomponente austritt, z. B. dem Heizkreis.

Sicherheitsventil

Sicherheitseinrichtung, die von Ihrem Fachbetrieb in die Kaltwasserleitung eingebaut werden muss. Damit der Druck im Warmwasser-Speicher nicht zu hoch wird, öffnet das Sicherheitsventil automatisch.

Auch die Heizkreise verfügen über Sicherheitsventile.

Solarkreispumpe

In Verbindung mit Solaranlagen.

Die Solarkreispumpe befördert das abgekühlte Wärmeträgermedium aus dem Wärmetauscher des Warmwasser-Speichers in die Sonnenkollektoren.

Solltemperatur

Siehe „Temperatur-Sollwert“.

Sommerbetrieb

Betriebsprogramm „☀“.

In der wärmeren Jahreszeit können Sie den Heizbetrieb ausschalten. Der Heizkessel bleibt zur Warmwasserbereitung in Betrieb.

Speicherladepumpe

Umwälzpumpe zur Erwärmung des Trinkwassers im Warmwasser-Speicher.

Temperatur-Sollwert

Vorgegebene Temperatur, die erreicht werden soll, z. B. Warmwassertemperatur-Sollwert.

Trinkwasserfilter

Gerät, das dem Trinkwasser Feststoffe entzieht. Der Trinkwasserfilter ist in die Kaltwasserleitung vor dem Eingang in den Warmwasser-Speicher oder dem Durchlauferhitzer eingebaut.

Vorlauftemperatur

Die Vorlauftemperatur ist die Temperatur, mit der das Heizwasser in eine Anlagenkomponente eintritt, z. B. den Heizkreis.

Entsorgungshinweise

Entsorgung der Verpackung

Die Entsorgung der Verpackung Ihres Viessmann Produkts übernimmt Ihr Fachbetrieb.

- DE:** Die Verpackungsabfälle werden gemäß den gesetzlichen Festlegungen über zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe der Verwertung zugeführt.
- AT:** Die Verpackungsabfälle werden gemäß den gesetzlichen Festlegungen über zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe der Verwertung zugeführt. Nutzen Sie das gesetzliche Entsorgungssystem ARA (Altstoff Recycling Austria AG, Lizenznummer 5766).

Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung der Heizungsanlage

Viessmann Produkte sind recyclingfähig. Komponenten und Betriebsstoffe Ihrer Heizungsanlage gehören nicht in den Hausmüll.

Bitte sprechen Sie wegen der fachgerechten Entsorgung Ihrer Altanlage Ihren Fachbetrieb an.

- DE:** Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle entsorgt werden.
- AT:** Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle ASZ (Altstoff Sammelzentrum) entsorgt werden.

Stichwortverzeichnis

A

Abfrage	
– Betriebszustände.....	18
– Informationen.....	18
– Störungsmeldung.....	20
– Temperaturen.....	18
– Wartungsmeldung.....	19
Abschaltbetrieb.....	10, 11, 12, 13, 16, 23, 30
Absenkbetrieb.....	30
Angehobener Betrieb.....	30
Ausschalten	
– Anlage ohne Frostschutzüberwachung.....	23
– Heizungsanlage.....	23
– Heizungsanlage mit Frostschutzüberwachung.....	23
– Raumbeheizung.....	13
– Warmwasserbereitung.....	15
Ausschalten der Heizungsanlage.....	23
Außerbetriebnahme.....	23

B

Bedieneinheit.....	11
Bedienelemente.....	11, 23
Bedienung.....	11
Begriffserklärungen.....	30
Betriebsanzeige.....	23
Betriebsprogramm.....	11, 30, 31
– Frostschutz.....	12
– für Raumbeheizung.....	13
– Heizen, Warmwasser.....	12
– Mehrkesselanlage.....	21
– Warmwasserbereitung.....	15
Betriebsstunden zurücksetzen.....	18
Betriebszustände abfragen.....	18
Brenner.....	12
Brennerstarts zurücksetzen.....	18
Brennstoffverbrauch zurücksetzen.....	18

D

Daten zurücksetzen.....	18
Druckanzeige.....	23

E

Einschalten	
– Abschaltbetrieb.....	14, 23
– Energiesparfunktion.....	16
– Frostschutzüberwachung.....	23
– Heizungsanlage.....	24
– Komfortfunktion.....	16
– Sommerbetrieb.....	13
Einstellungen Raumtemperatur.....	13
Energiesparen (Tipps).....	10
Energiesparfunktion.....	16
Erstinbetriebnahme.....	9

F

Fertigstellungsanzeige.....	9
Filter	
– Trinkwasser.....	32
Frostschutz.....	9
Frostschutzüberwachung.....	11, 12, 13, 16, 23

G

Gerät einschalten.....	24
Grundeinstellung.....	17

H

Heißes Wasser.....	27
Heizbetrieb	
– angehobener.....	30
– einstellen.....	13
Heizen und Warmwasser.....	9
Heizkreis.....	30
Heizkreispumpe.....	12, 30
Heizungsanlage	
– ausschalten.....	23
– einschalten.....	24
Heizungsvorlauftemperatur.....	13
Homescreen.....	11

I

Inbetriebnahme.....	9, 24
Information.....	9, 11
Informationen abfragen.....	18
Inspektion.....	28
Instandhaltung.....	28
Isttemperatur.....	30
Ist-Temperatur abfragen.....	18

K

Kalte Räume.....	25
Kein warmes Wasser.....	26
Kesselnummer.....	21
Kesselwassertemperatur.....	13, 30
Komfort (Tipps).....	10
Komfortbetrieb.....	11
Komfortfunktion	
– aktivieren.....	16
– beenden.....	16

M

Manometer.....	24
Mehrkesselanlagen	
– Besonderheiten.....	21
– Betriebsprogramm.....	21
– Kesselnummer.....	21
– Kesselwassertemperatur.....	21
– Raumtemperatur.....	21
Menü.....	12

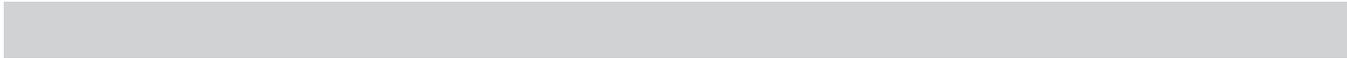
N

Netzschalter.....	23, 24
Nummer des Heizkessels.....	21
Nur Heizen.....	15

P

Produktinformation.....	9
Prüfbetrieb.....	22
Pumpe	
– Heizkreis.....	30
– Solarkreis.....	31
– Speicherbeheizung.....	31

R		V	
Raumbeheizung.....	11, 12, 13	Voreinstellung.....	9
– ausschalten.....	13	Voreinstellung ab Werk.....	9
– Betriebsprogramm.....	12, 13	Vorlauftemperatur.....	13, 32
– Werkseinstellung.....	9		
Räume zu kalt.....	25	W	
Räume zu warm.....	26	Warme Räume.....	26
Raumluftabhängiger Betrieb.....	31	Warmwasserbereitung.....	9, 11
Raumluftunabhängiger Betrieb.....	31	– ausschalten.....	15
Raumtemperatur.....	13	– Betriebsprogramm.....	12, 15
Reinigung.....	28	– Energiesparen.....	10
Reinigungshinweise.....	28	– Komfort.....	10
Reset.....	12, 17	– Werkseinstellung.....	9
Rücklauftemperatur.....	31	Warmwassertemperatur.....	15
		– einstellen.....	15
		Wartung.....	27, 28
S		Wartungsintervall Betriebsstunden.....	12
Schornsteinfeger-Prüfbetrieb.....	11, 22	Wartungsmeldung.....	12
Sicherheitsventil.....	31	– abfragen.....	19
Solaranlage.....	31	– aufrufen (quittierte).....	19
Solltemperatur.....	31, 32	– quittieren.....	19
Sommerbetrieb.....	13, 30, 31	Wartungsvertrag.....	28
Speicherladepumpe.....	12, 31	Wasser zu heiß.....	27
Störanzeige.....	23	Wasser zu kalt.....	26
Störung.....	25, 27	Weitere Einstellungen.....	11
– 	25, 27	Werkseinstellung.....	9
– beheben.....	25	Werkseitige Einstellung.....	12
– 	25, 27	Werkseitige Einstellung wieder herstellen.....	17
Störungsmeldung.....	12	Wie Sie bedienen.....	11
– abfragen.....	20	Winterbetrieb.....	30
– aufrufen (quittierte).....	20		
– quittieren.....	20		
Stromausfall.....	9		
Symbole.....	11		
T			
Temperatur.....	12, 13		
– abfragen.....	18		
– Ist-Temperatur.....	30		
– Kesselwasser.....	30		
– Mehrkesselanlage.....	21		
– Soll-Temperatur.....	31, 32		
Temperatureinheit.....	17		
Trinkwasserfilter.....	32		



Zertifizierung

RoHS
compliant
2011 / 65 / EU

Ihr Ansprechpartner

Für Rückfragen oder Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Ihrer Anlage wenden Sie sich bitte an Ihren Fachbetrieb. Fachbetriebe in Ihrer Nähe finden Sie z. B. unter www.viessmann.de im Internet.



Viessmann Ges.m.b.H.
A-4641 Steinhaus bei Wels

Viessmann Werke GmbH & Co. KG
D-35107 Allendorf